

Linz ist eine Woche lang Metropole für Comic-Fans

19. März 2014, 09:03 Uhr



Der Graffiti Künstler Nychos verewigt sich mit seiner Meerjungsfrau Arielle auf der Glasfassade des Ursulinen-Hofs. hochgeladen von Johannes Grüner

LINZ. Von 20. bis 28. März findet in Linz, Wels und Steyr Österreichs einziges Comic-Festival, das NEXTCOMIC 2014 statt. Ausstellungen, Workshops, Konzerte und Theateraufführungen sollen zeigen, wozu das Medium Comic fähig ist. International anerkannte Künstler wie Matthew Difee, Nychos oder Max Andersson werden genauso wie heimische Szenegrößen am Festival vertreten sein. "Der Herr Nowak", das Bühnenstück zum gleichnamigen Comic von Gerhard Haderer feiert im Linzer Phönix Premiere. Der "Keine Sorgen Turm" des Höhenrausches wird für die Festival-Besucher geöffnet. Gipfelstürmer können von dort aus eine "selbstgezeichnete" Linz-Postkarte versenden. "Wir zeigen Comics abseits altbekannter Figuren und Trickserien. Das Festival setzt sich auch mit verwandten bildenden Künste wie Character Design, Architektur, Film, Musik und Animation auseinander", sagt Kurator Chrstian Wellmann.

Wie schon im vergangenen Jahr findet am 23. März im Ursulinensaal der NEXTCOMIC-SUUPER SONNTAG statt. Neben Workshops für Kinder gibt es für Fans die Möglichkeit, Bücher signieren zu lassen, Vorträgen zu lauschen oder einfach nur durch das reichhaltige Angebot an Comics zu wählen.





Erstellt am: 21. 3. 2014 - 17:29 Uhr

Nextcomic Festival 2014 - Comics und Artverwandtes

Das österreichische Comicfestival in Linz widmet sich wieder den diversen Spielarten des Comic: auf Bühne, Leinwand und Papier.



Nextcomic 2014

Das Nextcomic Festival (<http://www.nextcomic.org/>) von 20. bis 28.3. 2014

Seit 2009 findet jedes Jahr das Nextcomic Festival in Linz statt und lässt die österreichische Comicszene hochleben. Im Zuge dessen finden auch heuer wieder, vom 20. bis zum 28.3. an diversen Locations in Linz, in Wels und im Rôda in Steyr Ausstellungen statt. Außerdem gibt es Lectures, Workshops und die Nightline.

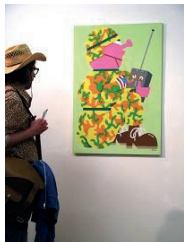
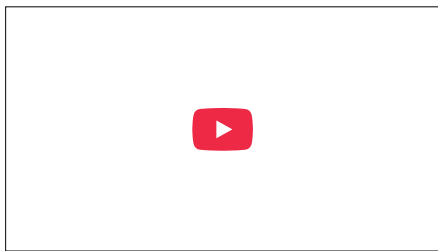
Am Donnerstag wurde das Nextcomic Festival 2014 eröffnet. Die österreichischen Aushängeschilder der Comicszene (Uli Lust, Nicolas Mahler, Thomas Kriebaum u.v.m.) haben sich in einer Comic-Anthologie mit dem Thema "Eine Reise ins Nichts" auseinandergesetzt und Gerhard Haderer feiert im Zuge des Nextcomic die Premiere seines ersten Bühnenstücks "Der Herr Novak", basierend auf seinem Comic (mehr zu diesem Projekt gibt es am Samstag in FM4 Connected und auch hier auf der FM4 Webseite).

Aber auch Artists, die außerhalb der Comicszene noch nicht so bekannt sind, findet man in den Ausstellungen. Dabei wird der Begriff Comic nicht nur auf eine Bilderfolge beschränkt, die eine Geschichte erzählt. Das Nextcomic Festival lotet die Kunstform Comic aus, in allen seinen Formen und artverwandten Spielarten, wie zum Beispiel Graffiti. Aus diesem Anlass hat der international gefragte österreichische Streetartist Nychos (<http://nychos.tumblr.com/>) eine Arbeit im öffentlichen Raum angefertigt. Seine Bilder haben Wiedererkennungswert: bunte Figuren, die sich an der Wand wie anatomische Studien in ihre Einzelteile zerlegen, in Haut, Skelett und Eingeweide. An der Glasfront des Ursulinenhofs hat Nychos für das Nextcomic Arielle, die Meerjungfrau, in ihre Mensch- und Fischteile zerlegt.



Conny Lee

Ebenso der animierte Film - das bewegte Comic, wenn man so will - ist durch das Tricky Women Festival (<http://www.trickywomen.at/festival/>) wieder beim Nextcomic vertreten. Gezeigt werden fünf Filme, einer davon dieses fantastisch verstörende Musikvideo von Mersily & Roosens.



Conny Lee

Nicht nur österreichische, auch internationale Comicartists sind Teil des Festivals, wie zum Beispiel Kyle Platts (<http://www.kyleplatts.com/>), dessen Illustrationen einem vielleicht schon in der New York Times oder bei MTV untergekommen sind. Er hat als Artist in Residence zwei Monate lang in Linz gearbeitet. Die Bilder, die dabei entstanden sind, sind auch Teil der Ausstellung im OK.

Abgesehen von den Ausstellungsräumen des OK bespielt das Nextcomic Festival auch noch das Ars Electronica Center, das Stifterhaus, das Nordico und weitere Locations. Alle Infos zu den Ausstellungen und Locations findest du auf der Website (<http://www.nextcomic.org/>) .

Die Nightline bietet dieses Wochenende Abendprogramm zum Nextcomic Festival. Bei der Eröffnung am Donnerstag war der beeindruckende Puppenspieler Nikolaus Habjan zu bewundern, am Freitag wird in der KAPU ein Animationsfilm von Max Andersson präsentiert. Danach gibt es ein Live-Konzert von dasfleischistsues und DJ Mastushta. Am Samstag legen dann traditionell die Comicartists selbst im Rothen Krebs auf.

Das Nextcomic ist keine Comicmesse, auf der neue Veröffentlichungen präsentiert oder Merchandise-Artikel verkauft werden. Das Festival will Comics als vielseitige Kunstform ernstgenommen wissen. Bis das tatsächlich in der allgemeinen Wahrnehmung angekommen ist, ist noch einiges zu tun. Das Nextcomic Festival tut es.



FROzine (<https://www.fro.at/sendungen/frozine/>)

Nextcomic Festival 2014

In dieser Sendung berichten wir Näheres über's Nextcomic Festival 2014 und zum "Schlepperei"-Prozess im Straßlandesgericht Wiener Neustadt.

Das NEXTCOMIC-Festival

Ist ein seit 2009 jährlich im März stattfindendes Festival. Es ist die einzige derartige Veranstaltung in Österreich und eines der wichtigsten deutschsprachigen Comic-Festivals. Auch dieses Jahr gibt es u.a. in Form von zahlreichen Ausstellungen und auch Lectures, Comiclesungen, Animationsfilme sowie Workshops viel zu erleben beim Festival, welches vom 20.-28.03.2014 in Linz stattfindet.

Deshalb liefern wir euch in der heutigen Sendung eine kleine Vorschau auf das Next Comic Festival, Christian Wellmann und Huckey werden uns live im Studio einige Fragen zur Geschichte, dem Verlauf und Programm beantworten.

[nextcomic.org](http://www.nextcomic.org/) (<http://www.nextcomic.org/>)

„Schlepperei“-Prozess – Telefonbericht vom 1. Tag

Ein Prozessbeobachter aus der Solidaritätsgruppe berichtet vom ersten Prozesstag im sogenannten Schlepperprozess. Ein Beitrag, den wir von Radio Orange in Wien übernehmen werden.

solidarityagainstrepression.noblogs.org (<http://solidarityagainstrepression.noblogs.org/>)

Durch die Sendung führt Sarah Praschak.

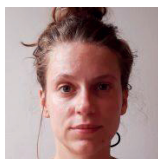
CC-Musik i.d. Sendung: Anitek (<http://www.jamendo.com/de/artist/359034/anitek>), Djoss (<http://www.jamendo.com/de/artist/336564/djoss>)

Zur Sendungsseite (<https://www.fro.at/sendungen/frozine/>)

Zum Beitrag im Archiv (<http://cba.media/255942>)

🔊 Im OnDemand Player hören (<https://cba.media/ondemand?&id=255942>)

Zuletzt geändert am 18.03.14, 00:00 Uhr



Verfasst von Sarah Mo Paulovsky

Sarah Mo Paulovsky, seit 2009 Sendungsmacherin auf Radio FRO, moderierte Sendungen wie FROzine, K&B Spezial, music@posthof, die Sendung der Tabakfabrik Linz und Kino für die Ohren. Momentan gestaltet sie die Sendung des afo - Architekturforum OÖ (jeden 1.Dienstag im Monat, 17:00-17:30) und die Sendung des Theater Phönix (je nach Anlass Mittwochs von 17:00 bis 17:30 Uhr). Abseits des Radios ist Sarah außerdem als Künstlerin im Bereich Fotografie und visuelle Kommunikation tätig und auch Moderatorin diverser Veranstaltungen sowie DORFTV Sendungen (Gloryhole, bitchinaround).

zur Autorensseite (<https://www.fro.at/author/sarah-praschak/>)

Gesendet am Di 18. Mär 2014 / 18 Uhr



21.03.2014 / VON CHRISTOPH LEEB / FESTIVALS

NEXTCOMIC FESTIVAL 2014: ERÖFFNUNG EINMAL ANDERS!

Zur sechsten Auflage des nextcomic Festivals wurde einmal mehr deutlich, wofür das Festival mittlerweile steht. Die Eröffnungszeremonie, der Rundgang durch das oberösterreichische Kulturquartier sowie die – für Festivals schon traditionelle – Nightline waren zwar der erwartete „Fixpunkt“ zu Beginn, ließen jedoch auch Raum für ironische Anspielungen.

Auch die verantwortlichen Kulturpolitiker – Neo-Kulturstadtrat Bernhard Baier sowie Landeshauptmann Josef Pühringer – gaben sich lockerer, als es bei den „üblichen“ Eröffnungen der Fall ist. Seitenhiebe von MOFF-Mastermind Gerhard Haderer – der Pühringer trotz diverser Karikaturen als „Kulturmenschen“ hervorhob – waren ebenso an der Tagesordnung wie demente Puppenspiele. Dafür verantwortlich zeigte sich Nikolaus Habjan, der mit der mit ihrer Kontinenz ringenden Puppe für Lacher sorgte. Und allein deswegen, dass sich mittlerweile auch bis in Politikerkreise herumgesprochen hat, dass Comics nicht reine – Zitat Pühringer – „Schundhefter!“ sind, ist das Festival auch 2014 schon wieder als Erfolg zu werten.

Im Anschluss daran stand ein Rundgang durch das oberösterreichische Kulturquartier am Programm. Dabei wurden – quasi im Stationsbetrieb – die verschiedenen Ausstellungen dem Publikum näher gebracht. Neben „Tricky Women“, die persönlich ihr Schaffen vorstellten (persönliches Highlight), waren insgesamt acht Stationen am Programm gestanden. Auch „Rabbit Eye Movement“ ist extra aus Wien angereist, um beim nextcomic Festival neben einem kleinen Shop auch ihre gesamte Palette zu präsentieren.

Neben den Ausstellungen im Kulturquartier öffnete auch das Ars Electronica Center seine Türen und präsentierte Animationsfilme von Hagenberger Digital Arts-Studenten der letzten 5 Jahre. Ausgewählt und vorgestellt wurden die Filme von Prof. Mag. Jürgen Hagler, der dieses Jahr auch als Jurymitglied beim Prix Ars Electronica mitwirken wird. In etwas über einer Stunde wurden beeindruckende Kurzfilme gezeigt, die sich verschiedenster Animationstechniken, Stilen und Themen bedienten.

Anschließend folgte die Nightline, die mit einer Live-Performance von Puppenspieler Nikolaus Habjan ein erstes Highlight bot. Danach wurde zu Sounds des Linzer Local Artists Plattenjoe und des Wiener Produzenten „The Clonious“ bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Wie es sich halt für ein Festival gehört.

Am Freitag wartet das nextcomic Festival ebenfalls mit einem vielfältigen Programm auf: neben der Premiere von „Der Herr Nowak“ (Gerhard Haderer) im Theater Phönix werden im Wissensturm ausgewählte Arbeiten von „Comics for Equality“ gezeigt, wo im Rahmen von Comics Rassismus, Chauvinismus und Stereotypen kritisch hinterfragt werden. Weiters sei hier – um auch dem Partyvolk Genüge zu tun – die Veranstaltung in der KAPU erwähnt, wo die schwedische Underground-Comic-Legende Max Andersson sein Werk „Tito on Ice“ live präsentieren wird. Nebenbei wird auch „Hirnplattzt“, eine lokale Comic-Schiene, vertreten sein. Im Rahmen der Nightline wird im Anschluss an die Filmvorführung von „Tito on Ice“ „dasfleischiszsuesz“ eine wahrhaftig schweinische Performance hinlegen. Gefolgt von DJ Matsuhita. Man sieht sich!

Fotos: Christoph Thorwartl



21.03.2014 / VON VALENTIN HUBER / FESTIVALS

NEXTCOMIC: COMIX4

Nach der Eröffnung am Freitag im Kulturquartier und im AEC wurde heute Nachmittag auch die Ausstellung im Wissensturm vorgestellt. ComiX4 = Comics for Equality heißt sie und zeigt Comics von Migranten über Themen wie Stereotypen, Rassismus und Migration.

Bei einer kurzen Einführung durch den Leiter des Wissensturms wurde mit den beiden Organisatoren von ComiX4 das Projekt vorgestellt. Denn bei ComiX4 handelt es sich nicht nur um eine Ausstellung, sondern viel mehr um ein grenzenüberschreitendes Projekt, bei dem es um den Wunsch einer europäischen Gesellschaft geht, die sich gegenseitig, aber auch andere Länder und Kulturen schätzt. Geführt wird das Projekt von verschiedenen Menschenrechtsorganisationen aus verschiedenen Ländern, wie Italien, Estland und Rumänien.

Die Ausstellung selber ist in 3 Kategorien geteilt: Der Kampf gegen Rassismus, Migrationsgeschichten und Stereotype. Dabei präsentieren verschiedene Artists meist ihre eigenen Geschichten oder die von Bekannten und Verwandten. Durch die verschiedenen Migrationshintergründe der jeweiligen Künstler setzt sich jeder Comic mit ganz eigenen Problemen in den oben genannten Kategorien auseinander.

So vielseitig wie sich die Themen präsentieren, präsentieren sich auch die verschiedenen Zeichenstile und Erzählstrukturen. So ließt man auf den 2-6 Seiten langen Comics teilweise düstere realistisch gezeichnete Abschiebungsgeschichten, dann aber auch wieder lustige Geschichten mit kleinen hämischen Seitenhieben über Stereotypen, und wie diese als Ausrede verwendet werden.

Diese Ausstellung zeigt einmal mehr, dass Comics nicht nur für Kinder sind. Genau wie jedes andere Medium kann ein Comic auch sozialkritische Themen behandeln und dabei ein vielseitiges Sprachrohr für Probleme und Missstände sein. Die Ausstellung ist ab heute einen Monat lang im Wissensturm zu sehen und auch nicht Comicbegeisterten zu empfehlen.

SHARE 

COMIC



VALENTIN HUBER

Filmstudent an der Zürcher Hochschule der Künste.



[AKTUELL](#) [ARTIKEL](#) [EVENTS](#)

Nextcomic-Festival 2014 – Comics so weit das Auge reicht

Veronika Holzinger 18. März 2014

Ausstellung Bücher Comic-

Spiele Comicfestival Comics Film Jugendliche Kinder Konzert Lesung
-Zeichnen Nextcomic-Festival 2014 Nextcomic-Suuuper

Sonntag Nightline Oberösterreich Steyr Theater Cartoon Show Vortrag

Seit 2009 findet alljährlich im März in Oberösterreich das Nextcomic-Festival statt.

Neben zahlreichen Ausstellungen werden bei dieser einzigen derartigen Veranstaltung in Österreich neben zahlreichen Ausstellungen auch Lesungen, Animationsfilme, Workshops, Cosplay-Vorstellungen, 24-Stunden-Comic-Zeichnen, Spiele, Partys, Konzerte und vieles mehr geboten.

Ab Donnerstag, 20.3.2014 wird nicht nur Linz Schauplatz der diversesten Veranstaltungen sein, auch Wels und Steyr mischen dieses Jahr kräftig mit. Heuer dient die Donau als „das“ Inspirationsthema und verbindet Graffiti-Künstler/Innen mit Puppenspielern/Innen, Cartoonisten/Innen mit Computergrafik.

Ein spezielles Kinderprogramm soll auch die Jüngsten begeistern, Workshops für Kinder und Jugendliche bieten die Möglichkeit zu erforschen, wie Comics und Wandmalereien gemacht werden. Beim heuer zum zweiten Mal stattfindenden Nextcomic-Suuuper Sonntag sollen Kinder und Jugendliche noch mehr ins Festival eingebunden werden.

Bis zum 13.4.2014 oder auch länger, je nach Veranstaltung, bieten nationale und internationale Künstler und Künstlerinnen BesuchernInnen die Möglichkeit, das weite Feld „Comic“ zu ergründen und für sich zu entdecken.

www.nextcomic.org

SuuuperSonntag at NEXTCOMIC Festival 2014 in Linz - Must Love Festivals

[MUST LOVE FESTIVALS \(HTTPS://MUSTLOVEFESTIVALS.COM\)](https://mustlovefestivals.com)

Meet the Bloggers (<https://mustlovefestivals.com/bloggers/>)

SUUUPERSONNTAG AT NEXTCOMIC FESTIVAL 2014 IN LINZ SUUUPERSONNTAG AT NEXTCOMIC 2014

NEXTCOMIC (<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/NEXTCOMIC.jpg>)

When Kash approached me and asked me to be part of "an exciting new festivals project" I envisaged a summer spent sleeping in a tent, hanging out with guitar-strumming, bearded musicians while I wore a circle of flowers atop hair that hadn't been washed in weeks.

What I did not expect was to find myself lost in a historic Austrian city on a rainy Sunday in March as I set out on the hunt for an art form I knew nothing about. Nor did I expect to enjoy this so much.

This is the story of SuuuperSonntag at NEXTCOMIC Festival in Linz (<https://mustlovefestivals.com/festival/nextcomic-festival/>). You can get the lowdown on the festival and some tips for visiting here (<https://mustlovefestivals.com/2014/06/02/nextcomic-festival-linz/>).

Do you want to know the moment I knew I was going to enjoy NEXTCOMIC Festival? It was when I saw this mural lining the entrance to the Offenes Kulturhaus (<http://www.ok-centrum.at/>) - or "das OK" - the home of SuuuperSonntag (<http://www.nextcomic.org/programmuebersicht/>) and the place where the majority of NEXTCOMIC's exhibits, talks, presentations and performances were held.



(<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Disembowled-Ariel-by-Nychos-at-NEXTCOMIC-FESTIVAL.jpg>)

If I know *nada* about comic art, I know a little bit *más* que *nada* about street art. And I knew about NYCHOS (<https://nychos.tumblr.com/>), of Rabbit Eye Movement (<http://www.rabbiteyemovement.at/>), a street art collective from Vienna. NYCHOS' disembowelled characters are instantly recognisable and instantly engaging. In my opinion it's street art at its best, so to see him giving his magic treatment to my favourite Disney character (as gruesome as it may be!), it was a perfect welcome.

Rabbit Eye Movement at NEXTCOMIC (<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Rabbit-Eye-Movement-at-NEXTCOMIC.jpg>)

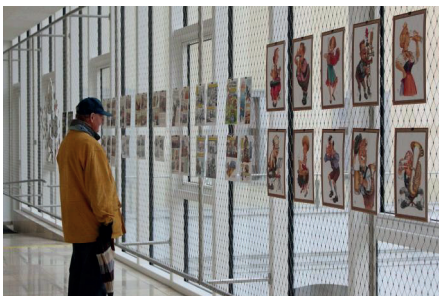
Once inside the OK building, I saw that NEXTCOMIC took over three of many floors inside the OK building and the staircases were covered in a kind of comic art I didn't expect; children's drawings. The festival had collaborated with local school children and a vast and varied collection of drawings, collages and paintings successfully communicated NEXTCOMIC 2014's theme: the Danube.



(<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Artwork-by-Local-Schools-at-NEXTCOMIC-in-Linz.jpg>)

To visit Linz (<https://mustlovefestivals.com/2014/06/02/20-things-you-must-do-in-linz/>) and not learn about the Danube is like visiting London and ignoring the Thames. This bend in one of Europe's most famous rivers - and the longest in the EU - not only gave Linz its name but also continues to serve the city's main purpose: the steel industry. But let's not float away on the Danube too soon...

So I walked past more artwork by Rabbit Eye Movement and I reached an open corridor where I joined a solitary spectator in admiring a row of colourful and satirical drawings by Milan Illic (http://www.nextcomic.org/a1ec_event/milan-illic/?instance_id=137), a Linz-based cartoon artist whose work regularly appears in English and German-speaking magazines and newspapers. I may not have understood all of the references or the ironies in his drawings, but I appreciated the artwork and how well it was displayed with a soft light streaming in from the windows behind this mesh display.



His work reminded me of the British comedy show of once upon a time Spitting Image and even this tenuous link seemed to wedge open a door to my mind as I began to lose my preconceptions about a comic festival and simply followed signs to more exhibitions.



(<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Milan-Ilic-at-NEXTCOMIC-Festival-2014.jpg>)

The second room I walked into was full of... how do I say this?... hipsters. A man in a beret stood next to me for a long time stroking his impressive beard as he looked at the original sketches of Nicolas Mahler (<http://www.fantagraphics.com/browse-shop/nicholas-mahler.html?vmcchk=1>). On the other side of the room a woman with an impressively scruffy up-do smiled to herself at the work of Ulli Lust (<http://www.ullilust.de/>), one of Austria's leading female comic strip artists. Of all the festivals on this year's line up, I did not expect to see hipsters at this festival. It only served to widen the gap in the door of my mind as I too smiled at the minimalist drawings of Rudi Klein (https://de.wikipedia.org/wiki/Rudi_Klein), all the while putting my intermediate-level German to the test.



(<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Der-Traurige-Astronaut.jpg>)



(<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/People-at-NEXTCOMIC-FESTIVAL.jpg>)



(<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Reise-Map-at-Linz-NEXTCOMIC-Festival.jpg>)

What I loved about this particular exhibit was the glimpse it gave into a comic artist's process with the display of tracing paper sketches lined on top of each other to build the final artwork.



Little did I know what was going to happen in the next space I walked into upstairs, as I approached a large open space full of tables. At many of these tables were the bowing heads of artists at work.

As well as selling collections of their work or magazines compiled by collectives they were part of - FYI collectives are a big deal in comic art: I suppose this makes them the rappers or rock musicians of modern art, hanging around in groups and most likely not smashing up hotel rooms but rather covering the walls with comic strips, and it felt a little exciting to watch artists busy at work producing live drawings you could buy instantly but just a couple of Euros.

(<https://mustlovefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Artist-at-work-at-Nextcomic-Festival-2014.jpg>)

SuuuperSonntag at NEXTCOMIC Festival 2014 in Linz - Must Love Festivals

[MUST LOVE FESTIVALS \(HTTPS://MUSTLOVEFESTIVALS.COM\)](https://mustlofefestivals.com)



(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Eric-Chen-for-Tisch-14-at-Nextcomic-festival.jpg)

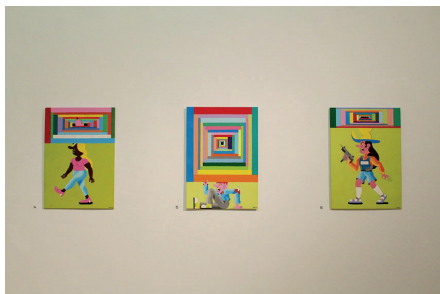
(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Eric-Chen-for-Tisch-14-at-Nextcomic-festival.jpg)

It was on the stage that lined one side of this large space that a number of performances, talks and presentations took place throughout SuuuperSonntag.

And to the side of the stage, there was a table set aside for artists to sign their books and chat with fans. And indeed there were many fans there. One artist that seemed very popular on the day – and I have since learned has a global following – is Kyle Platts, who was the “headliner” of the festival.



This unassuming young man from Sheffield has been commissioned by some of the world's leading publications and even I could see how striking his work was with neon colours filling the page and geometric shapes adding depth and texture.



(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Kyle-Platts-at-NEXTCOMIC.jpg)

Children (or adults! Because I did!) could even pick up a special print out of a Kyle Platts drawing that they could colour in.



(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Colouring-in-Kyle-Platts.jpg)

And on another floor I saw children were invited to help build a boat while their parents and friends looked on enjoying beers and drinks being sold at a makeshift bar.



(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Donau-Boats-painted-by-children-at-NEXTCOMIC-Festival-2014.jpg)

I went back to the main room and perused the work of artists. Some were even giving away free samples and I picked up his bookmark by Ana Alberio (<http://www.ana-alberio.com/>) for Latvian comic anthology publishers kuš (<http://www.komikss.lv/>).



(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Comic-Bookmark-at-NEXTCOMIC-Festival-Linz.jpg)

The OK building where SuuuperSonntag is in the centre of the O (http://www.oekulturquartier.at/) (http://www.oekulturquartier.at/) (Oberösterreichische Kulturquartier (http://www.oekulturquartier.at/), another initiative leftover from Linz's year as European Capital of Culture in 2009 but it is one that has flourished and is reason enough to visit Linz, not just because of a yearly calendar of arts and culture but also because of a summer called HÖHENRAUSCH. A rough translation is “The High Inebriation” which depending on your personality you'll either be instantly intrigued by or be a little concerned about.

You really should be fascinated because it involves exploring a rooftop network of wooden buildings constructed with the purpose of showing off Linz's rooftops which show just how varied in style and history the city is. The focal point of HÖHENRAUSCH is undoubtedly the “Keine Sorgen Turm (http://www.nextcomic.org/at/1ec_event/keine-sorgen-turm/?instance_id=110)” which was open for the first weekend of NEXTCOMIC.

(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/oeo_turm-600x450.jpg)

After a series of presentations and live drawings on the main stage, SuuuperSonntag came to a close with a slightly abstract performance by two female actor-artists who sort of acted out a comic strip of a drama, cutesy Japanese-style short skirts and all. But by this time I had my Biografiktion (https://biografiktion.blogspot.com) comic book about ABBA to take back to my hotel and read.



(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Abba-Biografiktion.jpg)

And it had been lovingly signed – with my own personal drawing of ABBA – by the artist. And I have to say this was just as cool as I imagine hanging out with a bearded guitar-strumming musician would be.



(https://mustlofefestivals.com/wp-content/uploads/2014/05/Paul-Paetzel-signing-Abba-Biografiktion-at-NEXTCOMIC-festival-2014.jpg)